



## Volkshochschule: 622 Kurse im breitgefächerten Angebot

Ein konstant hohes Niveau bei noch passgenaueren Angeboten – das kennzeichnet das neue Programm der Volkshochschule Konstanz-Singen, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert. 622 Kurse stehen im kommenden Semester allein in Singen und Umgebung zur Auswahl.

*Die Bildungspartnerschaft ist ein tolles Projekt, um Hemmschwellen für die Integration abzubauen. Über die Eltern erreichen wir schließlich auch die Kinder.*

(Bernd Häusler, Bürgermeister)

Passgenau, das bedeutet zunächst, dass gut laufende Kurse verstärkt angeboten werden. „Es bedeutet aber ebenso, dass wir auch Neues ausprobieren wollen“, so Dorothee Jacobs-Krahen, Hauptstellenleiterin der Volkshochschule in Singen. Vorträge würden verstärkt in Kooperation mit anderen Einrichtungen, etwa der Stadtbücherei oder mit Buchhandlungen, angeboten.

Mit ihren Vorträgen macht die Volkshochschule auch vor Tabu-Themen keinen Halt. So rechnet Dorothee Jacobs-Krahen zum Beispiel mit großem Interesse beim Vortrag „Ver-nachlässigte Kinder“ mit dem Verhaltensbiologen Joachim Benschel. Aber auch Vorträge und Angebote wie die märchenhaften Kräuterveränderungen, die Fackelwanderung oder der Vortrag „Wie geht Bauen?“ werden ihre Zuhörer finden.

„Die Bildungsangebote haben sich in den letzten 40 Jahren gewandelt“, stellt Dorothee Jacobs-Krahen fest. Und das zeige sich besonders im Sprachenbereich des vhs-Programmangebots. Neben den klassischen Sprachkursen gewinnen Zusatzangebote wie das Sprachcafé, fremdsprachige Kochkurse oder „Crashkurse“ für Auslandsreisen immer mehr an Bedeutung und an Beliebtheit.

In Singen können Interessierte von Arabisch über Chinesisch, Dänisch und Kroatisch bis Ungarisch in 209 Kursen viele Sprachen in unterschiedlichen Niveaus lernen. Ganz neu im Angebot: Snupperkurse für nicht ganz alltägliche Sprachen. Wer anschließend den regulären Anfängerkurs belegt, erhält 50 Prozent Rabatt auf den Snupperkurs.

Eine wichtige Rolle in der Arbeit der vhs spielt bereits seit längerem das Thema Integration. Deutschkurse, Einbürgerungsvorbereitungen, Alphabetisierungskurse sind zunehmend gefragt. Neu in diesem Zusammenhang ist die Initiative in Baden-Württemberg: „Integration gemeinsam schaffen – für eine erfolgreiche Bildungspartnerschaft mit Eltern mit Migrationshintergrund“, die auch von der vhs Konstanz-Singen umgesetzt wird. Für Bürgermeister Bernd Häusler ein besonders wichtiges Projekt: „Über die Eltern erreichen wir die Kinder. Es ist ein tolles Projekt, um Hemmschwellen für die Integration abzubauen.“

Weitere umfassende Kurse bietet die Volkshochschule im Bereich Beruf/EDV an. Hier weist die vhs darauf hin, dass neben dem allgemeinen Programmangebot auch speziell zugeschnittene Kurse zum Beispiel für Unternehmen möglich sind.

Das komplette Programm ist an alle Haushalte im Landkreis Konstanz verteilt worden; es kann aber auch unter [www.vhs-konstanz-singen.de](http://www.vhs-konstanz-singen.de) abgefragt werden. Kursbeginn ist am 21. Februar.



Stellten das neue Programm der Volkshochschule vor – von links: Dorothee Jacobs-Krahen (Hauptstellenleiterin der vhs Singen), Bürgermeister Bernd Häusler, Nikola Ferling, Claudia von Muschwitz und Evrim Bayram.

## Heiraten am Samstag

Für alle Paare, die sich dieses Jahr an einem Samstag das Ja-Wort auf dem Standesamt geben wollen, stehen folgende Termine zur Verfügung:

- 14. Mai;
- 18. Juni;
- 23. Juli;
- 20. August;
- 17. September.

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

## Vortragsreihe „WissensWert“:

### „1000 Euro für Jeden“

Zur Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens referiert der „dm“-Gründer Professor Götz Werner auf Einladung der Buchhandlung Greuter im Rahmen der Vortragsreihe „WissensWert“. Diese Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen statt. „1000 Euro für jeden“, so der Titel eines im Econ-Verlag erschienenen Buches, das Götz Werner mit der ehemaligen Berliner Wissenschafts- und Kultur-Senatorin Adrienne Goehler geschrieben hat. Die Autoren zeigen darin, wie das bedingungslose Grundeinkommen in die Praxis umgesetzt werden könnte.



Die Schere zwischen Arm und Reich klappt immer weiter auseinander. „Das bedingungslose Grundeinkommen ist ein bahnbrechendes Konzept, um dem grundlegenden Wandel von Leben und Arbeit zu begegnen und die Menschen von Existenzangst zu befreien. Einfach, gerecht und finanzierbar“, so Werner. Es schaffe Sicherheit und Freiraum für Kreativität und Eigeninitiative, gebe der Arbeit ihren Sinn und den Menschen ihre Würde zurück.

Professor Götz Werner ist Gründer und heute Aufsichtsratsmitglied der „dm“-Drogeriemarkt-Kette. 35 Jahre lang war er deren Geschäftsführer. Seine auf ständige Qualifikation und auf intensiven Dialog mit den Angestellten bauende Art der Unternehmensführung bei „dm“ sorgte bundesweit für hohe Aufmerksamkeit. Werner war häufiger Gast in TV-Diskussionen zu Sozial- und Wirtschaftspolitik. Als Nachfolger von Reinhold Würth hat man Werner 2003 zum Professor des Instituts für Entrepreneurship (Unternehmer-tum) an der Uni Karlsruhe ernannt.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)).

## „Was ist eine gute Festkultur?“ Vortrag und Podiumsdiskussion



Um die Frage „Was ist gute Festkultur?“ geht es am Donnerstag, 10. Februar, zu der Veranstalter (von links) Uwe Ammann (BKK Gesundheit), Martin Burmeister (b.free/Stadtjugendpfleger Singen), Marietta Schons (b.free/Schulsozialarbeit Hegau-Gymnasium), Stefan Gluck (Hohentwiel-Gewerbeschule/Poppelezzunft) und Stefan Gebauer (Geschäftsführer b.free/Kreisjugendpfleger) herzlich einladen. Vormittags findet ein Workshop für die Jugendlichen statt und um 19 Uhr ein Vortrag mit Podiumsdiskussion im Bürgersaal des Singener Rathauses.

## Arbeiten für Mittelspange Nord beginnen

Ab dieser Woche beginnen die Waldrodingarbeiten für die Mittelspange. Diese wird das Industriegebiet im Singener Süden über die Bahnlinie mit der Bundesstraße B34 und damit im weiteren mit dem Gewerbegebiet „Härdmühl Nord“ verbinden. Die Bauarbeiten für diese neue Straße „Mittelspange Nord“ sollen mit dem Bau der Brücke über die Bahn zwischen der B34 und der Georg-Fischer-Straße östlich des Bahnhofpunkts „Industriestraße“ noch dieses Jahr starten. Die vorher erforderlichen Waldrodingarbeiten für den Teil zwischen der B 34 und der Bahn sowie entlang der Robert-Gewig-Straße werden außerhalb der Vogelbrutzeit ausgeführt.

## Blutspende-Aktion

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 15. Februar, von 11 bis 19 Uhr im St. Anna-Saal (Hörstraße 1) in Singen statt. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre alt sein. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Weitere Infos zur Blutspende unter der DRK-Hotline 0800/194911 und unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

## Symphoniekonzert mit Lilya Zilberstein

Lilya Zilberstein, eine der weltbesten Pianistinnen, tritt als Solistin beim letzten Symphoniekonzert der laufenden Spielzeit in der Stadthalle Singen mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz am Samstag, 12. März, um 20 Uhr auf. Es stehen ausschließlich Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski auf dem Programm. Das erste Orchesterstück „Capriccio Italien“ gibt dem Konzert seinen Titel.



12. März: Lilya Zilberstein

Lilya Zilberstein spielt das populäre Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23. Das Orchester unter der Leitung seines Chedirigen Vassilis Christopoulos intoniert außerdem den Tschaikowskis fünfte Symphonie, eines der beliebtesten Werke des großen russischen Komponisten.

Der Musikwissenschaftler Helmut Weidhase führt um 19.15 Uhr in die Werke ein. In Verbindung mit dem Besuch der kostenlosen Einführung gibt es für Schülergruppen verbilligte Konzertkarten für nur 5 Euro pro Person.

Die 1965 in Moskau geborene Pianistin Lilya Zilberstein beeindruckt durch Interpretationen von großer Intensität und Werke, durch brillante Technik wie auch natürliche Musikalität. Die Künstlerin unterrichtet als Gastprofessorin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. 1987 gewann sie den 1. Preis beim internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni. Lilya Zilberstein trat in den bedeutendsten Konzertsälen, bei den wichtigsten Festivals und mit den berühmtesten Orchestern auf. Sie unternahm ausgedehnte Welttourneen als Kammermusikpartnerin des russischen Geigers Maxim Vengerov. Mit ihrer Duopartnerin Martha Argerich, Trägerin des „Praemium Imperiale“ der Japan Art Associ-

## STADTHALLE SINGEN

ation, des „Nobelpreises für die Künste“, feiert Lilya Zilberstein seit 1999 große Erfolge.

## Pierre Franck: „Erfolgreich wünschen“

Nach dem großen Erfolg seiner ersten „Erlebnisabende“-Tournee im Frühjahr 2010 mit vielen restlos ausverkauften Veranstaltungen, geht der Bestsellerautor und Motivationsstrainer, Schauspieler, Regisseur und Moderator Pierre Franck im März 2011 mit seinem Erlebnisabend und einem neuen Programm wieder auf große Bühnenreise. Im Rahmen dieser Tour mit dem Titel „Erfolgreich wünschen“ macht er am Sonntag, 13. März, um 18 Uhr auch in der Stadthalle Singen Station.

Positives Denken, Wünsche klar visualisieren, Ziele spielerisch leicht erreichen – wie das nach seinen Erkenntnissen gehen soll, zeigt Pierre Franck auf unterhaltsame und humorvolle Weise in einem abendfüllenden Programm. Er gehört mit einer Gesamtauflage von über zwei Millionen Büchern zu den erfolgreichsten deutschen Autoren. Aus der im „KOHÄ“-Verlag erschienene Reihe „Erfolgreich wünschen“, „Wünsch es dir einfach – aber richtig“, „Wünsch es dir einfach – aber

Gekennzeichnet sind die teilnehmenden Gastronomiebetriebe außen mit dem Aufkleber „Nette Toilette“, der darauf hinweist, dass Besucher hier den WC-Bereich benutzen können – ohne, dass man in der jeweiligen Gaststätte etwas konsumieren muss.

Das Konzept der „Netten Toiletten“ wird bereits in mehr als 40 deutschen Kommunen erfolgreich praktiziert. Die Einbindung der Gastronomie gewährleistet die Bereitstellung sauberer, gepflegter und bis in die späten Abendstunden geöffneter Toiletten.

Im Gegenzug erhalten die teilnehmenden Gaststätten von der Stadt für den zusätzlichen Reinigungsaufwand eine geringe Aufwandsentschädigung.



Sechs Gastronomiebetriebe dabei:

## Aufkleber weist auf „Die netten Toiletten“ hin

Seit 2007 gibt es in Singen die Aktion „Die Netten Toiletten“. Sechs Gastronomiebetriebe in der Innenstadt machen mit. Sie stellen ihre Toiletten zu den Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung. Gäste und Besucher der Innenstadt können während ihres Aufenthaltes oder Einkaufsbummels die sauberen „Ortchen“ der teilnehmenden Gaststätten aufsuchen, ohne hierfür ein Entgelt entrichten zu müssen.

- Hier gibt es die „Netten Toiletten“:
- ① „Eckehardtube“;
  - ② „Exil“, Hauptstraße 8;
  - ③ „La Passione“, Hegaugastraße 40;
  - ④ „Il Cappuccino“, August-Ruf-Straße 5;
  - ⑤ „Las Tapas“;
  - ⑥ Schwarzwaldstraße 25;
  - ⑦ „Zum Hontes“, Bahnhofstraße 5.



13. März: Pierre Franck

mit Leichtigkeit“ und „Wunschgeschichten für die Seele“ waren drei Bücher gleichzeitig wochenlang in der „Focus“-Ratgeber-Bestsellerliste vertreten. Sein aktuelles Werk „Das Gesetz der Resonanz“ stieg direkt in die Top 20 ein. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Michaela Merten, ebenfalls eine sehr erfolgreiche Autorin, schrieb er den humoristischen Beziehungsratgeber „Der ganz alltägliche Beziehungswahnsinn“ (Verlag Hugendubel).

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)).





### Kirchliches auf einen Blick

Eine halbstündige **Talzé Andacht** findet am Freitag, 11. Februar, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

**Gottesdienste im Hegauklinikum**  
Samstag, 12. Februar, 9:30 Uhr: Morgengebet;  
Sonntag, 13. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefelder;  
Dienstag, 15. Februar, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
Dienstag, 15. Februar, 14:15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet;  
Samstag, 19. Februar, 9:30 Uhr: Morgengebet;  
Sonntag, 20. Februar, 10 Uhr: Offener Himmel Wortgottesfeier (Band „Mein Radio“).

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle**  
Sonntag, 13. Februar, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek);  
Sonntag, 20. Februar, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger).

Ein **Gottesdienst für Verlebte** zum Valentinstag findet am Sonntag, 13. Februar, um 19 Uhr in der Peter und Paul Kirche statt.

Das Kloster Hegne bietet in Kooperation mit der Seelsorge vom 18. bis 20. Februar im Hegau-Bodensee-Klinikum ein **Trauer-Wochenende** für Frauen und Männer an, die einen geliebten Menschen haben. Weitere Infos unter [www.kloster-hegne.de](http://www.kloster-hegne.de), Telefon 07533/807-260, E-Mail: [bildung@kloster-hegne.de](mailto:bildung@kloster-hegne.de).

## Wessenbergschule: Wasserspender für alle Schüler

Wie gut, dass die Klasse 7 mit ihrem Pausenladen Paula unter Leitung von Klassenlehrer Karlheinz Guldin einen Preis in Höhe von 5000 Euro bei „Gemeinsam für mehr Schulmahlzeiten“ gewonnen hat. Denn so konnte die Wessenbergschule einen Wasserspender anschaffen.

Jeder Schüler/jede Schülerin bekam eine Halbliterflasche geschenkt, so dass alle ab sofort kostenlos gekühltes Wasser mit Kohlensäure, ohne Kohlensäure und in „medium“ zap-

fen können. Damit gibt es in der Singener Wessenbergschule täglich nicht nur gesundes Wasser, sondern auch gesundes und kostenloses Trinken.

Mit einem gemeinsamen Treffen in der Pausenhalle, kurzer Ansprache von Schulleiter Peter Straßer und dem Durchschneiden des Bandes durch Schulsprecher Seyit-Ali wurde das neue Gerät eingeweiht. Danach begann in der kleinen Pause das allgemeine „Zapfen“.

### Kreisforstamt: Dr. Martin Schreiner neuer Leiter

Das Kreisforstamt bekommt am 15. Februar einen neuen Leiter. Nachfolger von Johann Hahnloser, der im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten ist, wird der 49-jährige Oberforststrat Dr. Martin Schreiner. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in verschiedenen Behörden und Funktionen der Forstverwaltung. Zuletzt leitete er die Außenstelle Baisbronn des Kreisforstamts. Für seine künftige Aufgabe ist er aus einer größeren Zahl von Bewerberinnen und Bewerbern mit durchweg hoher Qualifikation ausgesucht worden.

### Sammlung von Problemstoffen: 14. und 16. Februar

Eine Problemstoffsammlung findet statt am  
• **Montag, 14. Februar, 12:30 bis 14:30 Uhr** an der Scheffelhalle;  
• **Mittwoch, 16. Februar, 9:30 bis 11:30 Uhr** in Bohlingen auf dem Festplatz;  
• **12 bis 14 Uhr** am Gaswerk (Industriestraße);  
• **14,15 bis 16,15 Uhr** in Friedingen auf dem Schulhof (Hausener Straße).  
Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.



Der Bodensee-Madrigalchor gastiert am Sonntag, 20. Februar, in der Singener Liebfrauenkirche. Als Solistinnen sind u. a. Lucja Zarzycka (Sopran) und Irène Friedli (Alt) zu hören.

## Bodensee-Madrigalchor führt eine der schönsten Rossini-Kompositionen auf

Die Bezeichnung „petite“ bezeugt Rossinis geistreichen und gleichzeitig spöttelnden Humor, darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich bei der „Petite Messe Solennelle“ um ein großes kirchenmusikalisches Werk von nahezu anderthalbstündiger Dauer handelt.

schulen Trossingen und Stuttgart. Von Anbeginn seiner Laufbahn arbeitete der Dirigent mit Instrumental- und Vokalensembles unterschiedlichster Besetzungen. Der Aufenthalt als Musiklehrer an einer deutschen Schule in Chile inspirierte ihn zu den zwischenzeitlich zahlreichen Gastspielreisen in Europa und nach Übersee.

Besonders tiefe Eindrücke hinterließen Aufführungen des „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms in Polen und die Konzerte während einer Tournee durch Ungarn. Buchers Interpretationen bedeutender Werke der Chorsinfonik fanden und finden stets große Beachtung.

handelt, ganz in der Tradition der Misa solennis, der feierlichen Festmesse. Bei der Uraufführung zeigte sich die Pariser Presse von der Schönheit der Messe sofort angetan und lobte ihre harmonische Extravaganz.

Dirigent Heinz Bucher stammt aus Tuttlingen. Nach dem Lehrstudium studierte er Musik mit den Hauptfächern Klavier, Dirigieren und Gesang. Wichtige Impulse erfuhr er durch Professoren der Musikhoch-

schulen Trossingen und Stuttgart. Von Anbeginn seiner Laufbahn arbeitete der Dirigent mit Instrumental- und Vokalensembles unterschiedlichster Besetzungen. Der Aufenthalt als Musiklehrer an einer deutschen Schule in Chile inspirierte ihn zu den zwischenzeitlich zahlreichen Gastspielreisen in Europa und nach Übersee.

Die Bezeichnung „petite“ (klein) bezeugt Rossinis geistreichen und gleichzeitig spöttelnden Humor, darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich bei der „Petite Messe Solennelle“ um ein großes kirchenmusikalisches Werk von nahezu anderthalbstündiger Dauer

### Youn Sun Nah beim Jazz Club

Eine Jazz-Sängerin der Spitzenklasse ist die 1969 in Seoul geborene und seit 1995 in Paris lebende Koreanerin Youn Sun Nah. Zusammen mit Ulf Wakenius (Gitarre), Laurent Larcher (Bass) und Xavier Desandre-Na-

varre (Drums) gastiert sie am Freitag, 11. Februar, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13). Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

### „Energetische Sanierung“

Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein Singen e.V. lädt zur Info „Energetische Sanierung im Kontext mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen“ am Montag, 14. Februar, um 19.30 Uhr in der Gemeindefaal der Liebfrauenkirche (Uhlhandstraße 39) in Singen ein. Referent ist u.a. Dipl.-Ingenieur Michael Schneider.

### Thema „Panik“

Der Förderverein Sozialpsychiatrie Nordwestlicher Landkreis Konstanz e.V. lädt zum Vortrag „Panik – wie viel Angst ist gesund?“ am Mittwoch, 16. Februar, um 19.30 Uhr ins Bonhoeffer-Gemeindezentrum (Beethovenstraße 50) ein (Eintritt frei). Referentin ist Dr. Andrea Temme, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Chefärztin.

## Best of Musik-Abi 2011



Dreizehn Schülerinnen und Schüler des Hegau- und Friedrich-Wöhler-Gymnasiums stellen sich in diesem Jahr dem zwei Prüfungen umfassenden Musikabitur. Einen Einblick in ihr fachpraktisches Prüfungsprogramm geben die jungen Musiker/innen in Form eines „Best-of-Konzerts“ am Freitag, 18. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums. Der Eintritt ist frei.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Kunsthallenareal“

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 21. Dezember 2010 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Kunsthallenareal“ als Satzung beschlossen. Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

### Satzung der Stadt Singen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Kunsthallenareal“

Nach §§ 142 und 143 in Verbindung mit § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), und § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert am 9. November 2010 (GBl. S. 793), hat der Gemeinderat der Stadt Singen in der Sitzung am 21. Dezember 2010 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Kunsthallenareal“ als Satzung beschlossen:

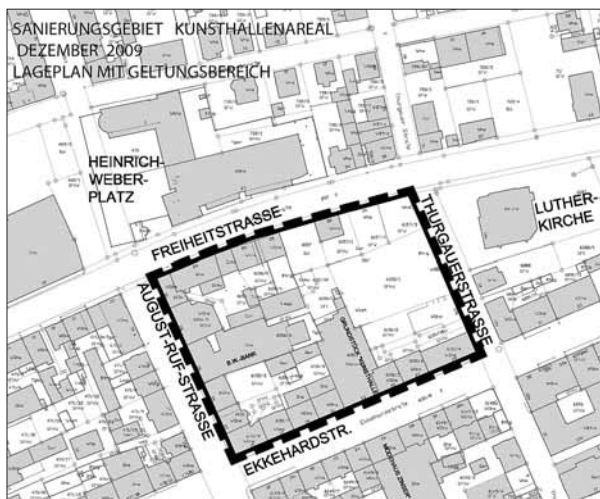
### § 1 Festlegung des Sanierungsgebiets „Kunsthallenareal“

Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert werden. Das Gebiet wird förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung „Kunsthallenareal“.

Die Funktionsverbesserung des Gebietes sowie die Ziele und Zwecke der Sanierung werden wie folgt bestimmt:  
– Aufwertung des Areals durch maßstäbliche Neubauten (Einkaufszentrum) und gleichzeitiger Integration der vorhandenen Bebauung  
– Erhalt und Aufwertung der Kulturdenkmale und stadtbildprägenden Fassaden  
– Steigerung der Attraktivität der gesamten Innenstadt  
– Bau eines Einkaufszentrums unter

größtmöglicher Berücksichtigung der Belange des jetzigen Einzelhandels  
– Berücksichtigung eines zusätzlichen Einzelhandelsflächenbedarf (gemäß Fortschreibung der Markt- und Standortuntersuchung GMA, Herbst 2009)

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücke innerhalb der im Lageplan vom November 2009 abgegrenzten Flächen. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.  
Das Sanierungsgebiet „Kunsthallenareal“ wird begrenzt durch:



– Im Norden: Freiheitstraße (Flurstück 297, Teilbereich),  
– im Osten: Thurgauerstraße (Flurstück 726/10, Teilbereich),  
– im Westen: August Ruf Straße (Flurstück 471/10, Teilbereich),  
– im Süden: Ekkehardstraße (Flurstück 6151/8, Teilbereich).

Das Gebiet wird förmlich als Sanierungsgebiet „Kunsthallenareal“ festgelegt.

Werden innerhalb des Sanierungsgebiets durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

§ 2 Verfahren  
Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Sanierungsverfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152-156a BauGB finden keine Anwendung.

§ 3 Genehmigungspflicht  
Die Vorschriften

des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilung und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

§ 4 Frist für die Durchführung  
Die Sanierungsmaßnahme „Kunsthallenareal“ soll bis 2017 durchgeführt werden.

§ 5 Inkrafttreten  
Die Satzung tritt gemäß § 143 (1) BauGB mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Satzung über den Geltungsbereich des Sanierungsgebiets „Kunsthallenareal“ rechtsverbindlich. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Die Satzung kann beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung Zimmer 113-118, Julius-Bühler-Straße 2, Singen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzungen der in § 214 (1) Satz 1 und 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel des Abwägungsvorgangs nur bei sachlich sind, wenn sie gemäß § 215 BauGB innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Singen, 9. Februar 2011

Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

### Herzlichen Glückwunsch!

#### Altersjubilare

**Mittwoch, 9. Februar:**  
Karl Mandau (86), Dr. Ellen Matthes (86), Meta Magdalena Wahrer (84), Walter Auer (83), Margarete Pokorny (83), Josef Czodrowski (82), Pedro Ferrero Zapata (82), Kurt Jakob Lüttger (82), Ruth Lilly Larcher (81), Hedwig Franziska Bradtka (80).

**Donnerstag, 10. Februar:**  
Wolfgang Konrad Wahrer (90), Iro Eva Benz (89), Josef Theodor Harder (84), Eva Kleiber (83).

**Freitag, 11. Februar:**  
Ingeborg Annemarie Nelson (95), Hase Krasniqi (91), Antonie Irma Nobs (91), Antonie Luise Nonnenmacher (90), Rosa Renner (90), Anton Teppert (85), Lothar Karl Horber (82), Margareta Waldvogel (82).

**Samstag, 12. Februar:**  
Rosa Krotz (96), Martha Kupper (89), Anneliese Augusta Schneckenburger (89), Hannelore Elisabeth Magdalena Herschbach (86), Theresia Wichmann (86), Herbert Josef Fendrich (84), Annemarie Korm (84), Katharina Staab (83), Hildegard Katharina Mrochen (80).

**Sonntag, 13. Februar:**  
Gertrud Agnes Heimann (107), Marta Wittmer (86), Elisabeth Metzger (84), Irmgard Müller (84).

**Montag, 14. Februar:**  
Ruth Elisabeth Mog-Neumaier (91), Maria Anna Weisleder (89), Bernhard Brill (86), Elisabeth Domele (84), Klara Monika Hall (83), Agnes Lusch (83).

**Dienstag, 15. Februar:**  
Anna Martha Mackert (89), Oskar Andris (88), Margarete Frieda Elisabeth Stich (87), Gustav Paul Schoch (86), Erna Berta Zies (83), Hildegard Rinderle (82), Werner Richard Rudi Winkler (82), Katharina Reinbold (81).

#### Ehejubilare

**Diamanthochzeit**  
**Mittwoch, 9. Februar:**  
Gaub, Ernst Konstantin und Irmgard Verona, geb. Müller.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.



## Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan „Grubwald – Gewerbegebiet, 2. Änderung“  
Aufstellung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

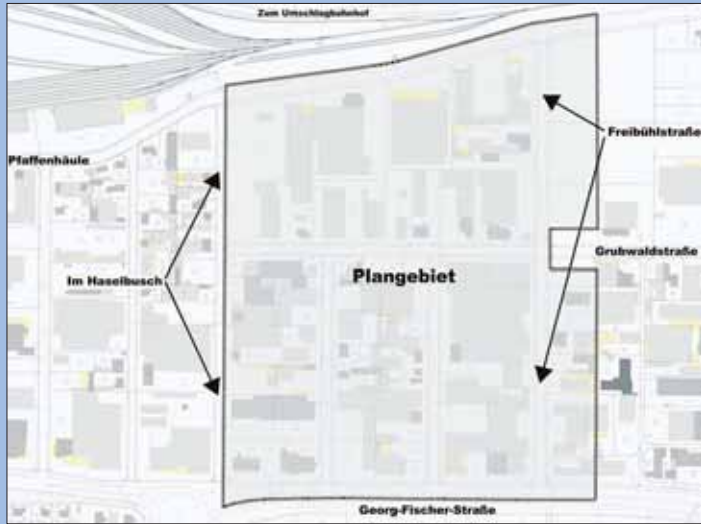
Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen (SPB) der Stadt Singen hat am 26. Januar 2011 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des

Bebauungsplans „Grubwald – Gewerbegebiet, 2. Änderung“ beschlossen (Änderung des Bebauungsplanes „Grubwald – Gewerbegebiet“, in Kraft getreten am 16. Mai 1997).

Zur Sicherung der städtebaulichen Ziele und um langfristig eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten, sollen die

zur Zeit noch gemäß § 8 Absatz 3 Nr. 3 Bauunverordnungsverordnung (BauNVO) ausnahmsweise zulässigen Vergnügungsstätten zukünftig ausnahmslos unzulässig sein. Die Geltungsbereichsgrenzen des Plangebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Singen, 9. Februar 2011  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen



## Festsetzung der Grundsteuer 2011 durch öffentliche Bekanntmachung

Am 11. Januar 2011 wurden die diesjährigen Grundsteuer-Jahresbescheide verschickt.

All diejenigen Grundsteuerzahler haben einen Bescheid erhalten, die ab 2011 erstmals für ein Objekt herangezogen werden oder bei denen gegenüber dem Vorjahr eine Änderung eingetreten ist.

Für die übrigen Steuerpflichtigen wird die Grundsteuer 2011 gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Höhe und Fälligkeit der Jahressteuer entsprechen den Festsetzungen für 2008, 2009 bzw. 2010 und sind daher dem jeweils zuletzt erteilten Jahresbescheid vom 10. Januar 2008, 9. Januar 2009 oder 29. Januar 2010 zu entnehmen.

Die Steuerfestsetzung ist vorläufig gemäß § 83 Absatz 1 Nr. 2 der Ge-

meindeordnung für Baden-Württemberg, weil die Haushaltsatzung für 2011 noch nicht erlassen wurde.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich auch bei Zugang eines schriftlichen Steuerbescheides an diesem Tag ergeben würden. Dies gilt insbesondere für den Beginn der Widerspruchsfrist.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen die Festsetzung der Grundsteuer 2011 können Sie innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Singen, Fachbereich Zentrale Aufgaben/Finanzen/Betriebe, Abteilung Haushalt & Abgaben, Hohgarten 2 in 78224 Singen, einzulegen. Wird

der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb der Monatsfrist bei der Stadtverwaltung eingegangen sein. Der Widerspruch soll begründet werden.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. die festgesetzten Beträge müssen in jedem Fall bei Fälligkeit entrichtet werden.

Durch diese Form der Steuerfestsetzung können wir im laufenden Jahr Papier-, Druck- und Portokosten für mehr als 12.000 Bescheide einsparen. Künftige Änderungen bei der Steuerfestsetzung werden den Betroffenen fortlaufend durch Änderungsbescheide mitgeteilt.

Singen, 9. Februar 2011

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

### Wichtige Zahlungstermine: Grund- und Gewerbesteuer

Am **15. Februar** sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

**Sparkasse Singen-Radolfzell**  
Kontonummer 30 615 12  
Bankleitzahl 692 500 35

**Volksbank Hegau**  
Kontonummer 20 010  
Bankleitzahl 692 900 00

**Postbank Karlsruhe**  
Kontonummer 53 497 50  
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt.

Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen.

Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

### Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 85-219, angefordert werden.

### Wichtige Zahlungstermine: Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass zum **15. Februar** die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das 1. Quartal fällig werden. Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf folgendes Konto der Stadtwerke zu leisten:

**Sparkasse Singen-Radolfzell**  
Kontonummer: 35 31 0 01  
Bankleitzahl: 692 500 35

### Bitte nicht an die Stadtkasse Singen überweisen.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf dem Girokonto der Stadtwerke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am

Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen.

### Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben.

Wer die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens nutzen möchte, schickt bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtwerke Singen, Grubwaldstraße 1, oder gibt sie einfach beim Bürgerzentrum, August-Ruf-Straße 11-13, oder am Info-Schalter des Rathauses, Hohgarten 2, ab.

### Gemeinsamer Antrag 2011

## Landratsamt: 340 Betriebe machen bei FIONA-Pilotprojekt mit

FIONA steht für Flächen-Information und Online-Antrag. Mit diesem EDV-Programm haben die Antragsteller über das Internet Zugang zu den aktuellen Luftbildern aller Flächen (FIONA-Geoinformationssystem). Sie können unter anderem Schläge vermessen, Schlagskizzen erstellen und alle Flurstücksinformationen abrufen (wie z. B. Katasterfläche, Bruttofläche, Wasserschutz-, FFH-Gebiete, Erosionsgefährdung usw.). Mit FIONA lässt sich das Flurstücksverzeichnis (FSV) des Gemeinsamen Antrags 2011 einfach und schnell ausfüllen. Die FSV-Papierformulare werden dann nicht mehr gebraucht.

**Alle ausgewählten Betriebe werden vom Landratsamt benachrichtigt und erhalten mit dem Schreiben weitere Informationen.**

(Frank Hämmerle, Landrat)

19.30 bis 22 Uhr, eine „Auffrischung“ mit Erfahrungsaustausch statt. Die eintägigen Seminare für Neueinsteiger in FIONA sind am Montag, 28. Februar, und am Freitag, 11. März, jeweils von 9.30 bis ca. 15.30 Uhr. Hierbei kann man am Nachmittag mit dem Ausfüllen des eigenen FSV 2011 unter Hilfestellung beginnen.

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft nimmt mit ca. 340 Betrieben am Pilotprojekt teil. Alle ausgewählten Betriebe werden vom Amt benachrichtigt und erhalten mit dem Schreiben weitere Informationen.

Bei den Abendschulungen am Dienstag, 1. März, sowie Dienstag, 15. März, 19.30 bis 22 Uhr, wird nur das Programm vorgestellt, das betreute Ausfüllen des eigenen FSV ist nicht möglich.

Das Land Baden-Württemberg führt landesweit ein Pilotprojekt zum weiteren Ausbau des Programms durch. Alle Betriebe, die 2010 das FSV über FIONA erstellt haben, und eine große Anzahl weiterer Antragsteller erhalten dieses Jahr kein Papier-FSV zugesandt und werden damit aufgefordert, am Pilotprojekt teilzunehmen und das FSV über FIONA auszufüllen.

Das Amt für Landwirtschaft bietet für alle Antragsteller – auch für nicht Pilotbetriebe – wieder verschiedene FIONA-Schulungen an. Hierbei werden alle erforderlichen Kenntnisse für das Arbeiten mit FIONA-FSV und FIONA-GIS vermittelt.

Die Schulungen finden im EDV-Raum der Fachschule am Amt für Landwirtschaft in Stockach statt. Jeder Teilnehmer hat einen Computerplatz, deshalb ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung über das Amt für Landwirtschaft unter 07531/800-2966 zwingend erforderlich. Hier erhält man auch weitere Auskünfte.



### Baulehrfahrt für Landwirte

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft Stockach, veranstaltet am 10. Februar eine ganztägige Baulehrfahrt:  
– 9.30 Uhr: Deyer GbR, Alt-Schorenhof, 78357 Mühlingen – Milchviehbetrieb mit 130 Milchkühen in zwei Ställen, Milchgewinnung mit zweinachträglich eingebauten Melkrobotern;  
– 11 Uhr: Scheppe GbR, Neusegge-

hof 1, 78333 Stockach-Hoppentzell – Neubau eines Milchviehstalles für 180 Kühe, Melken im Melkkarussell mit 24 Plätzen;  
– Mittagessen im Gasthof „Ritter“ in Nenzingen (Vorbereitung morgens auf dem ersten Betrieb);  
– Mittags wird ein Betrieb gezeigt, der sein Einkommen durch eine Nischenproduktion bzw. alternative Vermarktungsmethoden erzielt;  
– 14.30 Uhr: Maier Stefan, Böller-

straße 1, 78256 Steißlingen (Stall Ortsausgang Richtung Orsingen) – Teilaussiedlung eines Legehennenstalles mit 4000 Plätzen, Volierenhaltung mit Außenscharraum, eigene Nudelproduktion, Direktvermarktung, Automat zum Verkauf von Eiern und Nudeln.  
Eingeladen sind alle Landwirte und sonstige Interessierten. Die Teilnehmer werden gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden.

## Neue Entgelttafel der Jugendmusikschule ab 1. April 2011

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2010 eine neue Entgelttafel für die Jugendmusikschule Singen verabschiedet. Die neue Entgelttafel kann ebenso auf der Homepage der Stadt Singen unter [www.singen.de](http://www.singen.de) in der Rubrik öffentliche Bekanntmachungen abgerufen werden.

### Entgelttafel der Jugendmusikschule der Stadt Singen (gültig ab 1. April 2011):

Fachentgelt:	Aufnahmentgelt: 24,00 €		Entgelt für Singen	
	Entgelt für Auswärtige Schüler	Reduzierung (Zuschuss der Stadt bei Schülern mit Erstwohnsitz in Singen)	Entgelt für Singen Schüler	Jahresbeitrag / Monatsrate
<b>Unterrichtsformen Instrumental und Vokal</b>	<b>Jahresbeitrag / Monatsrate</b>	<b>Jahresbeitrag / Monatsrate</b>	<b>Jahresbeitrag / Monatsrate</b>	<b>Jahresbeitrag / Monatsrate</b>
Einzelunterricht 45 Min.	1098,00 91,50	150,00 12,50	948,00 79,00	
Einzelunterricht 30 Min.	765,00 63,75	93,00 7,75	672,00 56,00	
Gruppenunterricht 2-er 45 Min.	612,00 51,00	84,00 7,00	528,00 44,00	
Gruppenunterricht 2-er 30 Min. (Orientierung)	447,00 37,25	57,00 4,75	390,00 32,50	
Gruppenunterricht 3-er/4-er 45 Min.	447,00 37,25	57,00 4,75	390,00 32,50	
Gruppenunterricht mit 5 und mehr Teilnehmer 45 Min.	345,00 28,75	45,00 3,75	300,00 25,00	
Mischform I 35 Min.	879,00 73,25	123,00 10,25	756,00 63,00	
Mischform II 25 Min.	663,00 55,25	93,00 7,75	570,00 47,50	
Zusatzfächer	324,00 27,00	0,00 0,00	324,00 27,00	
<b>Ergänzungsfächer</b>	<b>228,00</b>	<b>36,00</b>	<b>192,00</b>	
Orchester, Spielkreise, Kammermusik, Theorie	19,00	3,00	16,00	
Chor	192,00 16,00	30,00 2,50	162,00 13,50	
<b>Elementare Musikerziehung</b>				
Früherziehung, Musikgarten, Grundkurs	282,00 23,50	42,00 3,50	240,00 20,00	
<b>Miete</b>				
Instrumentenmiete	168,00 14,00	18,00 1,50	150,00 12,50	
ab dem zweiten Jahr	252,00 21,00	27,00 2,25	225,00 18,75	
ab dem dritten Jahr	336 28,00	36,00 3,00	300,00 25,00	

**Beuren  
an der Aach**

**Getrennte  
Abwassergebühr**

Bei der Verwaltungsstelle gibt es ein Infoblatt zur getrennten Abwassergebühr (zu den Öffnungszeiten). Interessierte Grundstückseigentümer können sich auch im Mobilen Bürgerbüro/Beurener Rathaus am Donnerstag, 24. März, von 14 bis 19 Uhr über die Änderungen bei der Abwassergebühr informieren.

**St. Bartholomäuskirche**

Samstag, 12. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18:30 Uhr: Vorabendmesse.

**Bohlingen**

**Problemstoffe**

Mittwoch, 16. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Festplatz.

**Feuerwehr**

Samstag, 12. Februar, 19.30 Uhr: Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Bohlingen, im Schützenhaus (Ledergasse 43). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**August König und  
Georg Hartmann verstorben**

Neben Renate Sterk und Martin Meyer verstarben vorletzte Woche innerhalb weniger Tage erneut zwei Bohlinger Persönlichkeiten, die sich um das Gemeinwohl in ihrem Heimatort bleibende Verdienste erworben haben. August König trug in seinem ruhigen und besonnenem Auftreten während seiner Amtszeit als Ortschaftsrat von 1990 bis 1994 konstruktiv zur Weiterentwicklung des Stadtteils bei. Georg Hartmann war von 1973 bis 1999 ein außerordentlich pflichtbewusster und engagierter Hausmeister der hiesigen Schule. Die Gemeinde hat beiden Verstorbenen viel zu verdanken.

**Aachtalhalle  
gesperrt**

Die Aachtalhalle bleibt vom 26. Februar bis 8. März für den Übungsbetrieb gesperrt.

**Trubehüterzeit**

Samstag, 26. Februar, 19.30 Uhr: **Narrenspeigel** in der Aachtalhalle. Vorverkauf ab Freitag, 18. Februar, 14 Uhr, in der Sparkasse.

Freitag, 18. Februar, ab 18 Uhr: **Halendekoration**. Helfer sind willkommen.

Ab Freitag, 18. Februar, sind in der Halle wegen der Faschnatsdekoration **keine Ballspiele** mehr erlaubt.

Wegen Proben für den Narrenspeigel ist die Halle am Mittwoch, 23. Februar, und Donnerstag, 24. Februar, ab 18 Uhr und am Freitag, 25. Februar, ab 16 Uhr für den **Übungsbetrieb** gesperrt.

**Friedingen**

**Getrennte  
Abwassergebühr**

Am Mittwoch, 30. März, können sich Grundstückseigentümer von 14 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Friedingen über die Grundlagen und das Verfahren der Gebührenumstellung informieren.

**Problemstoffe**

Mittwoch, 16. Februar, 14.15 bis 16.15 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Schulhof.

**Container-Standort**

Wegen des Narrentreffens werden die Glascontainer vom 18. Februar bis Mitte März vom alten Standort Moschte zum neuen Standort am Sportplatz (Ende Laufbahn) verlegt.

**Fit-Kids**

Alle Mädels ab Jahrgang 1999 sind herzlich eingeladen, in die Gruppe Fit-Kids reinzuschneppern. Das abwechslungsreiche Training mit Spielen, Handgeräten, Aerobic-Choreographien u.v.m. trainiert Kraft, Aus-

dauer und Koordination und findet jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr in der Schlossberghalle statt. Regina Ströhl und Kerstin Maier freuen sich auf viele neue Gesichter.

**Landfrauen**

Die Landfrauen laden zum nährlichen Frühstück am Samstag, 19. Februar, um 9.30 Uhr ins Gasthaus „Sonne“ in Gottmadingen ein (bitte kostümiert). Anmeldung bei Ursula Brusberg, Telefon 43087.

**Hausen  
an der Aach**

**Getrennte  
Abwassergebühr**

Infobroschüren zur getrennten Abwassergebühr liegen bei der Ortsverwaltung aus. Im März findet ein Beratungstermin im Bürgerhaus statt.

**Altpapier**

Donnerstag, 10. Februar: Papierentne.

**Kirchliche Nachrichten**

Donnerstag, 10. Februar, ab ca. 15.30 Uhr: Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf; Anmeldung erwünscht. Sonntag, 13. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

**Kindertreff**

Donnerstag, 10. Februar, 16 bis 17.15 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag für Kinder ab sechs Jahren im ehemaligen Pfarrhaus.

**Senioren kegeln**

Freitag, 11. Februar, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehr-Senioren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

**Reblaus-Zunft**

Samstag, 12. Februar, ab 9 Uhr: **Bühnenaufbau für Fasnacht** in der Eichenhalle. Alle Helfer werden um 12 Uhr verköstigt.

Mittwoch, 16. Februar, 19 Uhr: **Kartenvorverkauf für den Narrenspeigel** im Probelokal in der Eichenhalle.

**Schlatt  
unter Krähen**

**Getrennte  
Abwassergebühr**

Bei der Verwaltungsstelle gibt es ein Infoblatt zur getrennten Abwassergebühr (zu den Öffnungszeiten). Interessierte Grundstückseigentümer können sich auch im Mobilen Bürgerbüro/Rathaus Schlatt am Dienstag, 22. März, von 14 bis 19 Uhr über die Änderungen bei der Abwassergebühr informieren.

**Radsportverein:  
Hauptversammlung**

Der Radsportverein lädt alle Freunde, Gönner und Interessierten zur Hauptversammlung am Freitag, 11. Februar, um 19.30 Uhr ins Sportlertrifft herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen.

**St. Johanneskirche**

Sonntag, 13. Februar, 9 Uhr: Hl. Messe.

**Zunftabend  
der Narrenzunft Breame**

Die Narrenzunft Breame veranstaltet ihren großen Zunftabend am 26. Februar in der Hohenkrähenhalle (Eintritt 6 Euro, Hallenöffnung 18.30 Uhr). Vorverkauf ab 19. Februar, 8 Uhr, im Schlatter Lädle. Fasnetmotto und Motto für den Zunftabend: „60 Jahre Narrenzunft Breame – best of“! Die besten Auftritte der letzten Jahre werden nochmals aufführt. U.a. hat man dafür auch ehemalige Akteure reaktiviert, die ihre alten Beiträge nochmals vorführen. Zur Unterhaltung spielt der Musikverein Schlatt, die Narrenzunft freut sich auf zahlreichen Besuch.

**Überlingen  
am Ried**

**TSV-Infos**

Samstag, 12. Februar, 19 Uhr: **Mitgliederversammlung** des TSV im Sportlerheim.

**Termine:**

Das **Vorbereitungsspiel** der 1. Mannschaft gegen Liggeringen wurde auf Samstag, 12. März, 17 Uhr, **vorverlegt** (Kunstrasenplatz auf der Mettnau, Radolfzell).

- **Dienstag, 15. Februar, 19 Uhr:** Beginn der Vorbereitung der 1. und 2. Mannschaft des TSV;
- **Samstag, 26. Februar, 14.30 Uhr:** FC Öhningen II – TSV I (Vorbereitung);
- **Donnerstag, 2. März, 14.30 Uhr:** Seniorentreff im Sportheim;
- **Samstag, 5. März, 19.30 Uhr:** Hausball im Sportheim;
- **Montag, 7. März, 14.30 Uhr:** nährlicher Kaffeeklatsch im Sportheim;
- **Samstag, 12. März, 17 Uhr:** TSV I – SG Liggeringen I – TSV I (Vorbereitung, Radolfzell Kunstrasen);
- **Mittwoch, 23. März, 19 Uhr:** TSV I – SG Wahlwies/Espasingen (Vorbereitung);
- **Samstag, 19. März, 14.30 Uhr:** TSV I – SV Riedheim (Vorbereitung);
- **Samstag, 26. März, 14.30 Uhr:** BSV Nordstern Radolfzell II – TSV II (Vorbereitung);
- **Sonntag, 27. März, 14.30 Uhr:** TSV I – VfB Randegg (Vorbereitung);
- **Sonntag, 3. April:** Rundenbeginn TSV I;
- **Sonntag, 3. April, 13 Uhr:** TSV II – Tengen/Watterdingen III (Rundenbeginn);
- **Sonntag, 3. April, 15 Uhr:** TSV – FC Böhringen 2 (Rundenbeginn).

Im März werden die **Jahresbeiträge** eingezogen; Wenn keine Einzugsermächtigung vorliegt, wird eine Rechnung gestellt. Um unnötige Rückbuchungen und Kosten zu vermeiden, bitte Adressänderungen und Änderungen der Bankverbindung bis 28. Februar formlos bei Roland Brecht, Jahrstraße 15 (Telefon 27061, E-Mail: r.brecht@t-online.de), melden. Infos und aktuelle Beiträge unter [www.tsv-ueberlingen.de](http://www.tsv-ueberlingen.de).

**Chrüzerbröttlzeit**

Samstag, 19. Februar, 15 bis 19 Uhr: **Kartenvorverkauf für Narrenspeigel** im „Treff“ (6 Euro; 7 Euro an der Abendkasse).

**Bitte der Chrüzerbröttlzeit:** Die Gruppen, die beim Motto-Umzug am 6. März mitmachen, sollen sich bitte

schriftlich bei Ivonne Liebusch, Im Tiefen Brunnen 4, 78239 Rielasingen, anmelden (mit Gruppennamen und Personenzahl). **Wichtig:** Fahrzeuge sind separat bei Zunftmeister Olaf Schramm anzumelden.

**Müllabfuhr  
und Baustellen**

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfuhrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

**Wichtige  
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**IMPRESSUM**

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

**WOCHENBLATT SINGEN** [www.SINGEN.de](http://www.SINGEN.de) Die ganze Stadt auf einen Klick



Kreativ und einfallreich: Sieben Schul-Teams aus Singen gehen beim diesjährigen Gründungspreis für Schüler mit ihren innovativen Ideen an den Start.

**Schüler im Gründerfieber**  
Singen mit 7 Teams beim Gründerpreis

**Singen (gü).** Insgesamt sieben Schülermannschaften aus Singen gründen derzeit fiktive Übungsfirmen und beteiligen sich damit am Deutschen Gründerpreis für Schüler, dem größten Existenzgründer-Planspiel in Deutschland. Unterstützt werden sie hierbei von Unternehmen aus der Region, die den Jungunternehmern als Paten zur Verfügung stehen und von der Sparkasse Singen-Radolfzell. Bei der Auftaktveranstaltung in den Räumlichkeiten der Sparkassenfiliale in der Erzbergerstraße konnte Projektleiterin, Rebecca Hartmann, Ende letzter Woche die Teilnehmer des diesjährigen Gründerpreises begrüßen. Der größte Teil des Singener Teilnehmerfeldes stellt die Robert-Gerwig-Schule mit insgesamt sechs Schülermannschaften. Komplettiert wird das Team Singen durch eine weitere Gruppe der Hohentwiel-Ge-

werbeschule. »Das Planspiel vermittelt den Teilnehmern Vieles von dem sie im späteren Arbeitsalltag profitieren. Die eigenen Fähigkeiten werden gestärkt. Sie lernen zu agieren, handeln und kreativ zu arbeiten«, verweist Udo Klopfer, Sparkassenvorstand, auf die Vorteile eines solchen Existenzgründer-Planspiels. Wie kreativ die Teams in ihren Überlegungen sind, bewiesen sie bereits beim Auftakt des Spiels. Neben einem Trolley mit integrierter Sitzvorrichtung für wartende Geschäftsleute oder Reisende, über Displays in Autoschlüsseln, die anzeigen sollen, ob das Auto tatsächlich abgeschlossen ist, bis hin zum Thermolöffel, der die Temperatur von Heißgetränken messen kann, damit sich der Konsument nicht verbrennt, kennt der Einfallreichtum der jungen Unternehmer scheinbar keine Grenzen.

**OB Ehret weht  
Kinderkrippe ein**

**Singen (swb).** Die Kinderkrippe »Bruderhof« in Singen lädt am Freitag, 11. Februar um 15 Uhr, zur offiziellen Einweihung durch Oberbürgermeister, Oliver Ehret, ein. In der Feldbergstraße werden Kinder im Alter von acht Monaten bis drei Jahren ganztägig betreut. Die enge Zusammenarbeit mit dem anliegenden Kindergarten »Bruderhof« soll den Kleinen den Übergang in den Kindergarten vereinfachen, wie Krippen- und Kindergartenleiterin, Annett Simon, verrät. Mit dem Umbau haben die Verantwortlichen der Stadt Singen gute Rahmenbedingungen für die frühkindliche Entwicklung geschaffen. Mit insgesamt 80.000 Euro wurde die Erstaussstattung finanziert und die zukünftigen Unterhaltungs- und Personalkosten im Haushalt sichergestellt.

**Ruheständler laden  
zur Versammlung**

**Singen (swb).** Die Bundesbahn Ruhestandsvereinigung lädt ihre Mitglieder am Donnerstag, 20. Februar, zur alljährlichen Hauptversammlung ein. Versammlungsbeginn ist um 14.30 Uhr in der Singener Scheffelstube. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Jahresrückblick 2010, der Kassenbericht und diverse Neuwahlen.

**Futsal statt Fußball**  
Robert-Gerwig-Schüler ermitteln den Sieger

**Singen (swb).** Am Mittwoch und Donnerstag, 26. und 27. Januar, veranstaltete die Schülermitverwaltung, der Robert-Gerwig-Schule, kurz SMV, wieder ihr traditionelles Futsal-Turnier in der Singener Kreissporthalle. Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde nach den offiziellen Futsal-Regeln gespielt. Am Mittwochnachmittag begann die Vorrunde, in der 13 Mannschaften die Qualifikation für die, am Donnerstag Vormittag stattfindende Finalrunde, ausspielten. Sechs Mannschaften gelang der Sprung in die Endrunde. Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld der Endrunde durch ein Lehrerteam und einer Mannschaft aus ehemaligen Schülern, die ihre alte Schu-

le wieder einmal besuchen wollten und per Wild Card teilnahmen, ergaben zwei Vierergruppen. Hochklassiger Fußball wurde gezeigt, nach der Gruppenphase ergab es sich, dass »Li Santia«, »PTSV Akoglu«, »Dynamo Tresen« und die »Checka vom Necka« die Halbfinals erreichten. Wie ausgeglichen die Mannschaftsleistungen in diesem Jahr waren, zeigte, dass alle Finalspiele per Strafstöße entschieden werden mussten. Den Turniersieg sicherte sich die Mannschaft »Li Santia« von der Wirtschaftsschule, die sich im Finale gegen das Team »Dynamo Tresen« durchsetzte. Auf den Plätzen drei und vier landeten die Teams »Checka vom Necka« und »PTSV Akoglu«.

**EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE** echt gut!  
frisch • freundlich • sauber

**WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20**

**Schweinehals**  
ohne Knochen  
1 kg  
**3,99 €**  
Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.